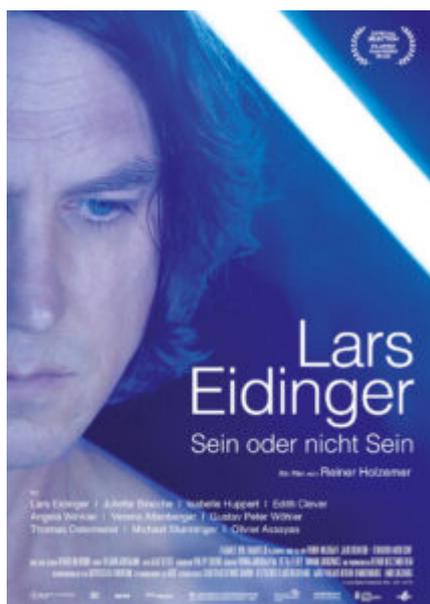


Neu im Kino – diese Dokus laufen am 22. und 23.03.2023 an

Am 23.03. laufen die Dokus „Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“, „Erica Jong – Breaking the Wall“, „Liebe Angst“, „Sara Mardini – Gegen den Strom“ und „In diesem Jahr – Der Film“ im Kino an. „Louis Tomlinson: All Of Those Voices“ startet am 22.03.

Lars Eidinger – Sein oder nicht sein



In „Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“ begibt sich Filmemacher Reiner Holzemer mit dem Künstler zusammen in die Welt von Theater und Film. Der Film gewährt einen Einblick in die 100. Salzburger Festspiele und hinter die Kulissen von Theaterbühnen und Dreharbeiten in Hamburg, Paris und Berlin. Der Schauspieler beleuchtet dabei seine Karriere vom Wendepunkt zum Durchbruch und zeigt die Entwicklung auf, die er in den Jahren durchgemacht hat, um sich letztendlich selbst

zu finden. Ein wichtiger Aspekt ist auch seine erste große Filmrolle in den USA, die für den Schauspieler den ersehnten Durchbruch in Hollywood bedeuten könnte.

Ausführliche Infos zu „Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“ auf doksito.de.

Credits: „Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“. Dokumentarfilm von Reiner Holzemer. Eine Produktion von Reiner Holzemer Film mit dem BR und arte. Im Verleih bei Filmwelt Verleihagentur.

[Erica Jong – Breaking the Wall](#)

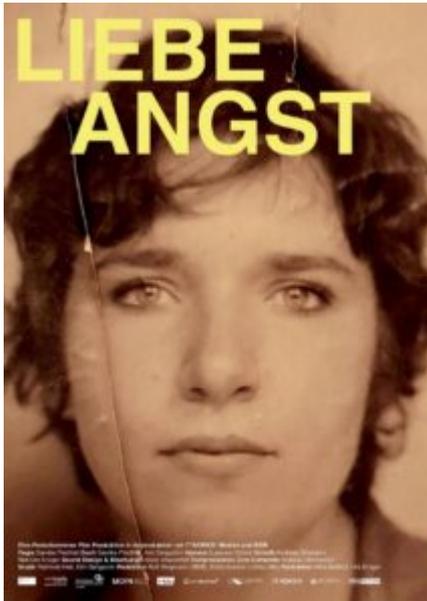


Erica Jong inspirierte mit ihrem literarischen Welterfolg „Fear of Flying“ (deutsch: Angst vorm Fliegen) die sexuelle Befreiung der Frauen. Mit der Macht der Worte und ihrer humorvollen Art schafft sie es bis heute, die Welt ein Stück weit zu verändern. In „Erica Jong – Breaking the Wall“ schaut Kaspar Kasics hinter die Kulissen und nimmt die einzigartige Feministin unter die Lupe.

Ausführliche Infos zu „Erica Jong – Breaking the Wall“ auf doksito.de.

Credits: „Erica Jong – Breaking the Wall“. Dokumentarfilm von Oliver Hirschbiegel. Eine Produktion von Distant Lights Filmproduktion und Dschoint Ventschr Filmproduktion. Im Verleih bei Rise and Shine Cinema.

Liebe Angst



Als Lore sechs Jahre alt war, wurde ihre Mutter nach Auschwitz deportiert. Damit wurde Lore eine „DP“ – eine Displaced Person und bleibt es bis heute. Jeden Tag schreibt sie Artikel aus dem Weser-Kurier auf Karteikarten und archiviert diese in Kisten – den ganzen Tag lang. Es scheint ein Ausgleich für das zu sein, über das sie nicht sprechen will: Über ihre Mutter, über das Versteck, dank dem sie überlebt hat und über ihren Sohn Tom, der durch Suizid gestorben ist. Lores Tochter Kim möchte aber über all das sprechen, was ihrer beider Leben so beschädigt hat.

Ausführliche Infos zu „Liebe Angst“ auf doks.de. Tipp: Das Haus das Dokumentarfilms zeigt den Film im Rahmen der Kinoreihe „DOK Premiere“ am 18. April um 20:30 Uhr im Atelier am Bollwerk in Stuttgart und am 19. April um 19:30 Uhr im Caligari in Ludwigsburg.

Credits: „Liebe Angst“. Dokumentarfilm von Sandra Prechtel. Eine Produktion von Freischwimmer Film mit It Works! Medien, dem rbb und Radio Bremen. Im Verleih bei Real Fiction Filmverleih.

Sara Mardini – Gegen den Strom



Die syrischen Hochleistungsschwimmerinnen Sara und Yusar Mardini träumten von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen, doch im Jahr 2015 mussten die Schwestern aus ihrer Heimat fliehen. Bei der Überfahrt versagte der Motor des überfüllten Schlauchboots auf hoher See, die Schwestern sprangen ins Meer und hielten das Boot drei Stunden lang auf Kurs. Durch ihre Aktion retteten sie den anderen Menschen an Bord das Leben. Sara kehrte schließlich zurück nach Lesbos, um sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Im Jahr 2018 wurde sie verhaftet und als Schleuserin und Mitglied einer kriminellen Vereinigung angeklagt. In dem Dokumentarfilm begleitet Filmemacherin Charly Wai Feldman die Frau über vier Jahre hinweg bei ihrem Kampf für Gerechtigkeit.

Ausführliche Infos zu „Sara Mardini – Gegen den Strom“ auf doks.de.

Credits: „Sara Mardini – Gegen den Strom“. Dokumentarfilm von Charly Wai Feldman. Eine Produktion von docdays productions Boué und Popp & Boehmert mit dem SWR, Al Jazeera Documentary Channel und arte. Im Verleih bei mindjazz pictures.

In diesem Jahr – der Film

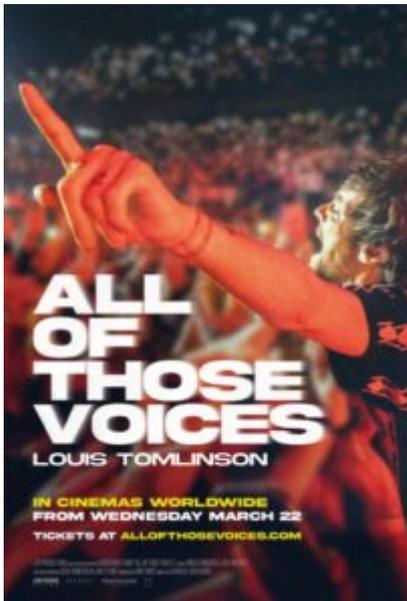


2022 gewann Eintracht Frankfurt den ersten internationalen Titel nach 42 Jahren. Im Elfmeterschießen besiegten sie das Team der Glasgow Rangers und konnten das Finale der Europa League für sich entscheiden. Das Regieduo aus Martina Hänsel und Björn Tanneberger war während des Siegeszugs der Frankfurter mit dabei und durfte einen Blick hinter die Kulissen werfen. Mit unveröffentlichten Szenen und Interviews zeigen sie neben den schillernden Höhepunkten auch die Rückschläge des Jahres für den Verein.

Ausführliche Infos zu „In diesem Jahr – der Film“ auf doks.de.

Credits: „In diesem Jahr – der Film“. Dokumentarfilm von Martina Hänsel und Björn Tanneberger. Eine Produktion von Warner Bros. ITVP Deutschland.

Louis Tomlinson: All Of Those Voices



Der Dokumentarfilm „Louis Tomlinson: All Of Those Voices“ zeichnet ein intimes und ungeschöntes Bild von Louis Tomlinsons Leben und dessen musikalischem Werdegang. Als Teil der Boyband One Direction wurde der Musiker zum internationalen Star, heute tritt er als Solokünstler auf. Filmemacher Charlie Lightening begleitet den Musiker bei seiner ausverkauften Welttournee 2022 und wirft einen Blick hinter die Kulissen: Mit unveröffentlichtem, intimmem Filmmaterial bietet er eine einzigartige Perspektive auf die Höhen und Tiefen des Stars und zeigt, was es bedeutet, in der heutigen schnelllebigen Zeit Musiker zu sein.

Ausführliche Infos zu „Louis Tomlinson: All Of Those Voices“ auf doks.de.

Credits: „Louis Tomlinson: All Of Those Voices“. Dokumentarfilm von Charlie Lightening. Eine Produktion von 78 Productions. Im Verleih bei Trafalgar Releasing.